



Mit einer Geschwindigkeit, die selbst den Mutigsten Sorgen bereitet, zieht der Sturm Pierrick über die nördliche Hälfte Frankreichs hinweg. Am Dienstag, dem 9. April, drohen Windgeschwindigkeiten von über 110 km/h, heftige Regenfälle und sogar das Risiko von Tornados. Météo-France hat in ihrem heutigen Bericht elf Départements in Alarmbereitschaft versetzt.

Stellen Sie sich vor, Sie blicken aus dem Fenster und der Wind peitscht so heftig, dass es fast unmöglich scheint, das Haus zu verlassen. Genau das könnte vielen Menschen in Frankreich bevorstehen.

Die Kombination aus starken Winden und hohen Wellen, getrieben durch das Tiefdruckgebiet Pierrick, führt zu einer signifikanten Gefahr von Sturmfluten am Dienstag, insbesondere in den Départements Finistère, Côtes-d'Armor, Ille-et-Vilaine, Manche, Seine-Maritime, Somme und Pas-de-Calais. Diese Regionen stehen unter Warnstufe Orange, einer Warnstufe, die auf erhebliche Risiken hinweist.

Aber es sind nicht nur die Küstengebiete, die sich in Acht nehmen müssen. Auch die Départements Seine-Maritime, Eure, Charente-Maritime, Gironde und Pyrénées-Atlantiques sind wegen der Gefahr von Überschwemmungen in erhöhter Alarmbereitschaft.

Was die Temperaturen betrifft, so pendeln die Tiefstwerte zwischen 5 und 10 Grad, wobei es in der Nähe des Mittelmeers wärmer werden kann. Selbst dort, wo man es am wenigsten erwartet, wie im aquitanischen Küstengebiet und in den südlichen Alpen, könnten Gewitter auftreten.

Das besonders beunruhigende Element dieser Sturmfront ist das Risiko von „tourbillonnaires Phänomenen“ – Tornados, die in der nördlichen Landeshälfte entstehen könnten, warnt das Keraunos Observatorium für heftige Sturmereignisse.

Près de 25.000 #éclairs détectés au cours des 6 dernières heures en France !
L'activité électrique est particulièrement intense pour un mois d'avril depuis la fin d'après-midi. Les #orages sont parfois forts, avec #grêle et fortes rafales de vent.
Suivi foudre temps réel pic.twitter.com/mon0MKgujM

— Keraunos (@KeraunosObs) April 8, 2024

Was also erwartet Frankreich am heutigen Dienstag? Wegen Windböen von bis zu 130 km/h, sechs Meter hohen Wellen und Sturmfluten stehen elf Départements unter einer



orangefarbenen Warnung für Überschwemmungen oder Sturmfluten.

In einer Zeit, in der das Wetter zunehmend unberechenbarer wird, ist Vorsicht besser als Nachsicht. Bleiben Sie sicher und folgen Sie den Anweisungen der lokalen Behörden, um diese stürmischen Zeiten unbeschadet zu überstehen.

□ 11 départements en Orange (<https://t.co/CSYEovTI83>)
pic.twitter.com/Qps1dvw6fT

— VigiMétéoFrance (@VigiMeteoFrance) April 9, 2024